



Tierischer Raser? Pferd wird geblitzt

dpa | Meldung vom 24.06.2014



Klasse 2

Eppstein (dpa) - Erwischt! Wenn ein Auto zu schnell auf der Straße unterwegs ist, kann es in eine Radarfalle geraten. Eine kleine Kamera macht automatisch ein Foto von dem Raser. Dabei blitzt es kurz. Ende Juni gab es ein besonderes Blitzer-Foto: Darauf war kein Auto zu sehen - sondern ein Pferd! Es guckt auf dem Bild neugierig in die Kamera. War das Tier etwa zu schnell über die Straße galoppiert?

Nein, das Pferd war ganz gemütlich unterwegs. Es wurde auf dem Bürgersteig am Zügel geführt. Aber hinter dem Pferd fuhr ein Auto, und das hatte ein zu hohes Tempo drauf. Dadurch wurde der Blitzer ausgelöst, und zwar genau in dem Moment als das Pferd in die Kamera blickte.

Für den Autofahrer oder die Autofahrerin war das gut. Denn durch das Pferd auf dem Bild wird das Nummernschild des Wagens verdeckt. Die Polizei kann deshalb nicht feststellen, wer da am Steuer saß und so schnell unterwegs war. Der Fahrer oder die Fahrerin muss keine Strafe zahlen. Das Ganze passierte in Eppstein im Bundesland Hessen. Die Stadt Eppstein stellte Zeitungen das Foto von dem Pferd zur Verfügung, damit sie über den Vorfall berichten konnten.



Stichwort Radarfalle

Wenn die Polizei Raserinnen und Raser im Straßenverkehr schnappen will, stellt sie Radarfallen auf. Und zwar oft etwas versteckt. Bei einer Radarfalle wird mit einem Gerät automatisch das Tempo eines Wagens gemessen. Hat die Fahrerin oder der Fahrer zu stark aufs Gas gedrückt, macht eine Kamera ein Foto von dem Auto. Das Foto ist für die Polizei der Beweis: Er oder sie war zu schnell unterwegs.